

Universitätsassistent*in – Dissertationsstelle

Das Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme sucht gemeinsam mit dem Arbeitsbereich Umwelttechnik **ehestmöglich** eine/n Universitätsassistent*in für den Bereich

Nachhaltige Städte und Kommunen

20 Stunden bis **31.12.2024**. Zudem ist die Möglichkeit einer **Erweiterung der Beschäftigung durch die Mitwirkung an weiteren Forschungsprojekten** gegeben.

Hauptaufgaben: Dissertation im Bereich Nachhaltige Städte und Kommunen; Selbständige Forschung im Kontext des Projekts UniNetz (SDG 11) Schwerpunkt Verkehr und Abfallwirtschaft; Mitwirkung an den interdisziplinären Aktivitäten im UniNetz (Nachhaltigkeitsstrategien) im Bereich SDG 11; Mitwirkung an administrative Aufgaben; Aus- und Weiterbildung; Lehre bei Bedarf.

Erforderliche Qualifikation: abgeschlossenes facheinschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium mit Bezug zu nachhaltigen Städten und Kommunen (insbesondere im Bereich Abfallwirtschaft und Verkehr); Bitte legen Sie der Bewerbung schriftliche Überlegungen zu Ihrem Dissertationsvorhaben bei (max. 5 Seiten); Eigenständigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit; Sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (gewünscht zumindest C1).

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung auf orawww.uibk.ac.at/public/karriereportal.home oder unter Angabe der **Chiffre TW-13134** am Briefumschlag an die Universität Innsbruck, Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Bewerbungsfrist endet am 02.03.2023.

Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme Planung-Bau-Betrieb-Management



Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 26.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Im Herzen der Alpen gelegen, bietet Tirol nicht nur hohe Lebensqualität, sondern an der Universität Innsbruck auch beste Bedingungen für erfolgreiche Forschung und Lehre. Internationale Rankings stellen der Universität Innsbruck regelmäßig ein sehr gutes Zeugnis aus.

Der Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme wurde im Januar 2011 unter der Leitung von Prof. Markus Mailer neu eingerichtet. Er ist Teil des Instituts für Infrastruktur an der Fakultät für Technische Wissenschaften. Der Arbeitsbereich fasst die ehemaligen Arbeitsbereiche Straßenbau und Verkehrsplanung sowie Eisenbahnwesen und Öffentlicher Verkehr zusammen und steht somit auch stärker für verkehrsmittelübergreifende, intermodale und multimodale Ansätze.

Im aktuellen Leitbild ist die Mission formuliert „Mobilität der Zukunft erforschen und gestalten!“. Der Arbeitsbereich versteht sich als Forschungs- und Kompetenzzentrum für Mobilitätsverhalten sowie für Planung, Bau, Betrieb und Management von Verkehrssystemen für alle Verkehrsarten auf den Verkehrswegen Straße, Schiene und Seilbahn. Es wird von den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen sowie den räumlichen und umweltbezogenen Rahmenbedingungen ausgegangen und Bedacht auf begrenzte Ressourcen genommen. Der Alpine Raum und seine speziellen Herausforderungen sind auch immer wieder im Fokus der Arbeit. Wissenschaft und Praxis werden international und interdisziplinär verknüpft.